

Pressemeldung

MPW legt mit Pörner Gruppe Grundstein für eine Wachsproduktionsanlage in Webau

Am 22. Juli 2016 wurde in Webau, Sachsen-Anhalt, der Grundstein für eine moderne Wachsproduktionsanlage gelegt. Die Mitteldeutsches Paraffinwerk Webau GmbH (MPW), die nach vielen Jahren Forschung mittels eines neuen, innovativen Verfahrens aus Kunststoffen Wachse herstellen will, betraute die Pörner Ingenieurgesellschaft in Grimma mit der gesamten ingenieurtechnischen Bearbeitung und Projektabwicklung. Die Pörner Gruppe war auch intensiv an der Verfahrensentwicklung beteiligt.

Das Projektteam, bestehend aus Mitarbeitern der Mitteldeutsches Paraffinwerk Webau GmbH und der Pörner Ingenieurgesellschaft mbH Grimma, plant die Wachsproduktionsanlage in den traditionsreichen Produktionsstätten in Köpsen bei Webau noch im Jahr 2016 fertigzustellen – der Beschluss dazu fiel im Herbst 2015.

Zum Einsatz kommt das neuentwickelte und zukunftsweisende CATPOL-Verfahren. Mit diesem innovativen Verfahren werden aus Polyethylen und Polypropylen durch Depolymerisation verschiedene vollsynthetische Wachse hergestellt. Wachse finden unter anderem Verwendung als Trägermaterial für Farben (Autolacke) oder als Beschichtung bei Lebensmittelverpackungen.



Der Grundstein mit Erinnerungshülse mit Gravur und Hammer für den Richtspruch

Gegenwärtig wird der erste Strang der Produktionsanlage aufgebaut. Die Kapazität der Anlage beträgt 500 kg Wachse pro Stunde. Im anvisierten 3-Schicht-Betrieb können so pro Jahr 3.500 Tonnen hergestellt werden.

MPW investiert gut 6,2 Millionen Euro in die historische Produktionsstätte, an der sich auch das Land Sachsen-Anhalt mit einer Förderung in Höhe von 1,2 Millionen Euro beteiligt. Durch die Investition werden 15 Arbeitsplätze geschaffen.



MPW-Geschäftsführer Dr.-Ing. Bernd Schneider, Geschäftsführer von Pörner Grimma Hr. Bacher sowie Wirtschaftsstaatssekretär Prof. Dr. Willingmann halten die Hülse mit zahlreichen Dokumenten in den Händen.



Die 1440 qm große Produktionshalle in Webau wurde entkernt, um den Einzug der neuen Produktionsanlagen zu ermöglichen.

(v.l.: Projektleiter Karel Krakora (Pörner Grimma), Dr.-Ing. Bernd Schneider (MPW-Geschäftsführer), Gerhard Bacher (Geschäftsführer Pörner Grimma) und Billy Walther (zukünftiger Produktionsleiter MPW))

Zur feierlichen Grundsteinlegung am 22.7.2016 konnte MPW Geschäftsführer Dr.-Ing. Bernd Schneider den Wirtschaftsstaatssekretär Prof. Dr. Willingmann, Landrat des Burgenlandkreises Götz Ulrich sowie zahlreiche weitere Vertreter aus lokaler Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Geschäftsführer der Pörner Gruppe, Herrn Dipl. Ing. Peter Schlossnikel, und den Geschäftsführer von Pörner Grimma, Herrn Ing. Gerhard Bacher, begrüßen.

Während der gelungenen Feier wurde das Engagement und die Beharrlichkeit der beteiligten Akteure gewürdigt, insbesondere der persönliche Einsatz von Dr.-Ing. Bernd Schneider, der entscheidend zum Projektfortschritt beitrug und trägt.

Pörner der Engineering-Partner

Die Pörner Gruppe erbringt im Rahmen des Projektes die Überarbeitung des Basic Engineerings inklusive einer Verfahrens- und Kostenoptimierung und unterstützte so intensiv die Verfahrensentwicklung. Darüber hinaus zeichnet die Pörner Gruppe verantwortlich für die Ergänzung des Behördenengineerings, das komplette Detail Engineering inklusive der Erstellung eines 3-D-Anlagenmodells mittels Smart Plant, die Beschaffung im Namen und auf Rechnung des Kunden, die Kosten- und Terminkontrolle sowie das Baustellenmanagement und die Fachbauüberwachung mit abschließender Inbetriebnahme der Anlage.

Bis Ende 2016 soll das Projekt abgeschlossen sein. Geplant ist die Produktion ab Januar 2017 langsam anlaufen zu lassen und ins Mehr-Schicht-System hochzuführen.



3D-Ansicht der geplanten Anlage. Hightech verbindet sich mit historischem Klinkerbau

CATPOL-Verfahren verspricht Nachhaltigkeit der Produkte

Seit dem Jahr 2008 wurde in Zusammenarbeit mit dem Magdeburger Fraunhofer Institut, der Hochschule Merseburg und der Martin-Luther-Universität Halle an der Entwicklung des neuen und nun patentierten CATPOL-Verfahrens gearbeitet. Als Rohstoffe werden Polyethylen und Polypropylen eingesetzt. Durch eine gezielte Depolymerisation werden vollsynthetische Wachse hergestellt. Die Anlage ist so ausgelegt, dass sehr unterschiedliche Wachsprodukte erzeugt werden können.

In dem Betriebslabor des Paraffinwerkes existieren 3 Versuchsanlagen zur Depolymerisation, und je eine Versuchsanlage zur Oxidation und Mikronisierung der Wachse. Neben den vielen eigenen Versuchen wurden bei einigen Maschinenbaufirmen auch Versuchsprogramme im Technikumsmaßstab durchgeführt. An diesem Projekt haben ständig 3 Mitarbeiter gearbeitet und insgesamt über 1 Mio. € für die Verfahrensentwicklung aufgewendet. Jetzt ist das Verfahren ausgereift, patentiert und wird in den Großmaßstab überführt.

Tradition und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Mit der modernen Wachsanlage kehrt Leben an einen Traditionsstandort mit bedeutungsvoller Vergangenheit zurück. Denn bereits um 1860 wurde in Webau mit der industriellen Verwertung von Braunkohle begonnen. Diese Kompetenz, die sich bald auch auf die Produktion von Wachsen erweiterte, wuchs und blieb über die Jahrzehnte in der Region. Wachse aus Köpsen wurden zu DDR-Zeiten in über 20 Länder exportiert.

Die Partnerschaft zwischen dem Mitteldeutschen Bitumenwerk und der Pörner Gruppe besteht schon seit über einem Jahrzehnt. Bereits 2004 setzte Pörner für die MBW den Bau einer neuen Bitumenproduktionsanlage in Webau um. Diese produziert seither nach dem Pörner Biturox[®]-Verfahren hochwertiges Bitumen für den Straßenbau. Aufbauend auf den getätigten Innovationen und Investitionen, gepaart mit den Erfahrungen aus den erfolgreichen Projekten der Vergangenheit sind beide Partner überzeugt, auch die zukünftigen Herausforderungen zu meistern und noch 2016 die Einweihung der Anlage zu feiern.

Die Pörner Ingenieurgesellschaft mbH ist das unabhängige europäische Ingenieurunternehmen für verfahrenstechnischen Anlagenbau. Als Gesamtanlagenplaner umfasst das Angebot die vollständige Engineering-Leistungspalette: von Projektstudien und Behörden-Engineering über verfahrenstechnische Bearbeitung, Basic und Detail Engineering, Beschaffung bis zur Bauleitung und Inbetriebnahme der Anlage.

Die Pörner Gruppe bietet moderne Technologien am Weltmarkt an und liefert komplette Verfahrensanlagen u.a für: [Bitumen](#), [Rückstandstechnologien](#) mit [Solvent Deasphalting](#), [Formaldehyd und –Derivate](#), [Entparaffinierung & Entölung](#) sowie [BTX-Aromatenextraktion](#).

Mit dem [Biturox[®] Verfahren](#) ist die Pörner Gruppe weltweit führend bei Bitumen-Produktionsanlagen in Raffinerien und bietet mit dem [Pörner Bitumen Packing System](#) eine innovative Lösung zum ökonomischen Transport von Bitumen in kaltem Zustand.

Seit der Firmengründung vor mehr als 40 Jahren wurden über 2.000 Projekte in den Bereichen Raffinerie, Petrochemie, chemische und pharmazeutische Industrie sowie Energie- und Umwelttechnik realisiert. Neben dem Hauptsitz in Wien, Österreich ist das Unternehmen in weiteren acht Standorten in Deutschland, Rumänien, Ukraine und Russland vertreten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Lydia Brandtner
Leiterin Marketing
Pörner Ingenieurgesellschaft mbH
Tel: +43 5 05899 – 718
Fax: +43 5 05899 – 99
E-mail: lydia.brandtner@poerner.at